

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, den 03.06.2020

**Lebendige Straßen: Platz zum Spielen, Flanieren und Verweilen durch Nachbarschaftsstraßen in ganz München**

**Antrag**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob in jedem Stadtbezirk Münchens mindestens eine temporäre Nachbarschaftsstraße – mindestens bis zum Ende der Sommerferien 2020 – eingerichtet werden kann.

Dabei sind je nach örtlichen Gegebenheiten verschiedene Möglichkeiten denkbar und zu prüfen, nach Möglichkeit auf Vorschlag des örtlichen Bezirksausschusses:

- Die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs (Zeichen 325) für die gesamte Dauer (also rund um die Uhr für einige Wochen), in dem Fußgänger\*innen stets Vorrang haben, der jedoch im Schrittempo auch von Fahrrädern und Kraftfahrzeugen befahren werden kann.
- Die Einrichtung von echten Spielstraßen mit einem Verbot für Fahrzeuge aller Art (Zeichen 250 und Zusatzzeichen 1010-10) für jeweils wiederkehrende feste Zeiten (etwa jeweils samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr).

Straßen, die vom Öffentlichen Personennahverkehr genutzt werden, sollen nicht als Nachbarschaftsstraßen ausgewiesen werden.

**Begründung:**

Die temporären Nachbarschaftsstraßen sollen mehr Raum schaffen für Begegnung und Austausch, zum Flanieren und Spielen. Im Sommer kann unkompliziert ausprobiert werden, was irgendwann dauerhaft Realität werden soll: Die Umwidmung von Raum für Autos in Raum für Menschen.

Die temporäre Ausweisung soll gut kommuniziert werden. Insbesondere im Falle der Ausweisung von "echten Spielstraßen" nach Zeichen 250 und Zusatzzeichen 1010-10 müssen die Anwohner\*innen im Vorfeld wissen, zu welchen Zeiten sie nicht durchfahren oder parken können, um ggf. vorab ein

Fahrzeug außerhalb des Bereichs parken. Es ist denkbar, die temporären Fußgängerzonen über das Ende der Sommerferien hinaus bis in den Herbst hinein auszuweisen. Dies ist mit den örtlichen Bezirksausschüssen abzustimmen.

Temporäre Nachbarschaftsstraßen sind einfach einzurichten, leicht reversibel, können eine große Entlastung der bestehenden und momentan nur eingeschränkt nutzbaren Freizeitangebote darstellen und für Kinder und alle Anwohner\*innen gerade in Quartieren mit wenig Freiflächen zusätzlich öffentlichen Raum zu Austausch und Begegnung nutzbar machen. Gleichzeitig können die Belange mobilitätseingeschränkter Personen gut berücksichtigt werden. Deshalb möchten wir diese Möglichkeit in allen Stadtbezirken Münchens ausprobieren.

## **Fraktion Die Grünen – Rosa Liste**

### **Initiative:**

Gudrun Lux  
Paul Bickelbacher  
Dr. Florian Roth  
Anna Hanusch  
Mona Fuchs  
Sofie Langmeier  
Florian Schönemann  
Christian Smolka  
Sibylle Stöhr  
Marion Lüttig

Mitglieder des Stadtrates

## **SPD/Volt Fraktion**

Andreas Schuster  
Nikolaus Gradl  
Anne Hübner  
Christian Müller  
Lena Odell  
Kathrin Abele  
Christian Vorländer  
Felix Sproll  
Simone Burger  
Roland Hefter

Mitglieder des Stadtrates